

MAIZ

Tournee kollektiv tonali

Mai/Juni 2017



kollektiv tonali

## BESCHREIBUNG

Das Wort Mais stammt aus dem Taíno, einer Sprache indigener Gruppen der Karibik und bedeutet wörtlich ›das, was Leben trägt‹. Die Kulturpflanze mit einer Vielfalt von ca. 60 Sorten allein in Mexiko ist allerdings - zumindest in ihrer Diversität - vom ›Aussterben‹ bedroht. Doch handelt es sich nicht nur um das Verschwinden einer Pflanze, die für den gesamten amerikanischen Kontinent von den USA bis zu Argentinien – und auch im afrikanischen Kontext - ein kulturelles wie auch kulinarisches Nahrungsmittel darstellt; durch Technologisierung und Optimierung des Saatguts, wie auch dem Einsatz von Gentechnik wurde aus einem Kulturgut weltweit eine industrialisierte Ware, die zunehmend als Nutzpflanze für die Futtermittelindustrie und als Agrarkraftstoff in der Ethanolproduktion für den Weltmarkt an Bedeutung gewinnt.

Mit dem Eingriff in die Diversität des Getreides droht die Extension einer Jahrtausend alten Lebensform, die Gefahr des Verschwindens ursprünglicher Kulturen, Traditionen und Wissen, impliziert aber auch einen schwer zu revidierenden Eingriff auf Biodiversität, Mensch und Umwelt. Besonders der Einsatz von toxischen Pflanzenschutzmitteln, die exzessive Nutzung von Böden und der damit einhergehenden Verschwendung von natürlichen Ressourcen verändern Landstriche und Lebensgrundlagen irreversibel.

Es besteht die Gefahr, dass ganze natürliche und damit auch kulturelle Kreisläufe gebrochen werden.

Anhand des Länderkontexts Mexiko – dem Ursprungsland des Maises werden in der Performance/Lesung MAIZ verschiedene Perspektiven und Gründe um das Aussterben dieses vielfältigen Getreides - einem **der** Grundnahrungsmittel in Lateinamerika - dessen biologische Vielfalt, sowie historische, kulturelle und künstlerische Bedeutung genauso aufgezeigt wie derzeitige sozio-ökonomische Auswirkungen, globale und transnationale Zusammenhänge.

Im Anschluss wird dem interessierten Publikum die Möglichkeit gegeben sich über die Themeninhalte auszutauschen. Weiterhin werden erarbeitete Bildungsmaterialien (Audio CD, Buch, Hintergrundinformationen...) für eine vertiefende Lektüre und Auseinandersetzung angeboten.

Wegen der Voraussetzungen bzgl. des Veranstaltungsortes und technischer Möglichkeiten sind wir flexibel und können die Lesung/Performance je nach den Gegebenheiten vor Ort anpassen.

## Über das kollektiv

Das Vorhaben wird realisiert durch das *kollektiv tonali*, einer Künstler\*innengruppe aus unterschiedlichen kulturellen Kontexten (Mexiko, Brasilien, Argentinien, D) und diverse fachlichen Zugängen, die u.a. auch als ReferentInnen in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit tätig sind. Durch verschiedene Formate, methodische und didaktische Mittel und den Einbezug künstlerischer und kultureller Komponenten verknüpft mit soziokulturellen und entwicklungspolitischen Inhalten und Fragenstellungen möchten wir mit dem Projektvorhaben MAIZ ein vielfältiges Publikum erreichen, Denkanstöße liefern, zum eigenen Engagement motivieren und in einen aktiven Austausch und Dialog treten.

Wir würden uns freuen, wenn unser Vorhaben auf Interesse stößt und wir Sie/euch für Auftritte vor Ort als Mitveranstalter\_innen gewinnen können. Bei Nachfragen bzgl. Organisation, technischer Details und Kosten/Eigenanteil wendet euch gerne an:

[tonali@treemedia.org](mailto:tonali@treemedia.org) (Anfragen Auftritte Deutschlandweit)  
[cultura@allerweltshaus.de](mailto:cultura@allerweltshaus.de) (Anfragen NRW)

**Zeitraum der Tournee:** 12.- 20.05.2017 sowie 31.05-03.06.2017 /// **Rückmeldung bei Interesse:** bis einschließlich 10. April 2017

---

**Konzeption** kollektiv tonali

**Realisation** Treemedia e.V. // Allerweltshaus Köln e.V. – Projekt MR Mexiko

### Projektpartner/ Unterstützer:

Das Vorhaben findet in Kooperation mit dem Programm BTE des Eine Welt Netz NRW und FIAN - FoodFirst Informations- & Aktions- Netzwerk statt. Die Rundreise NRW wird in Zusammenarbeit mit dem Vorhaben Lateinamerika: GLOBAL - NACHHALTIG Chancen und Risiken für Menschen- & Umweltrechte des Allerweltshaus Köln e.V. realisiert. Zudem unterstützen uns lokale Veranstalter und Initiativen sowie die Kampagne Ackergifte? Nein Danke! - **Herzlichen Dank!**

### Förderung (beantragt)

Engagement Global, Stiftung Nord Süd Brücken

Für NRW: Stiftung Umwelt & Entwicklung, kath. Fonds, Stadt Köln

[www.kollektivtonali.de](http://www.kollektivtonali.de)

kollektiv tonali – c/o allerweltshaus e.V.- körnerstraße 77-79 – 50823 köln Mail

